Immanuel Hegel an Karl Hegel, Berlin, 23. März 1879

Privatbesitz

Berlin den 23[sten] März 1879

Lieber Karl!

In Mitten vieler Unruhe und Arbeit will ich nicht länger säumen, Dir auf Deinen lieben Brief[1] zu schreiben, insbesondere um Dir zu sagen, wie sehr wir uns auf Deinen Besuch zum 17[ten] k[ommenden] M[onats] zur Germ[anischen] Kommission freuen, und daß wir nicht allein sicher darauf rechnen, daß Du in gewohnter Weise in unserem Hause einkehrst, sondern Dich auch bitten möchten, Deine beiden Töchter d. i.[2] die ledigen zur Begleitung mitzubringen. Darüber wird Dir noch Clara das Weitere schreiben, da ihr diese Besorgung obliegt und sie es, so gut es geht, einzurichten hat. Sie würde schon heute einen Brief beilegen, wenn sie nicht durch Migraine im Bett festgehalten würde. Den beiden Mädchen würde es gewiß viel Vergnügen machen, einmal auch Berlin anzusehen, und es ist rathsam, die Gelegenheit zu benutzen; man kann immer nicht wissen, wie lange sie offenbleibt. Mein Schwager Adalbert, welcher jetzt als Reichstags-Abgeordneter bei uns verweilt, wird die Osterferien des Reichstags, welche bis Ende April dauern werden, anderwärts bei den Verwandten seiner Frau | oder in Marienwerder zubringen. Den gestrigen – Königs Geburtstag[3] – und den heutigen Feiertag[4] hat er zu einem Ausflug zu seinem Schwager in der Ukermark benutzt; er ist eine leicht lebige, liebenswürdige Natur.

Gestern hat uns August v[on] Tucher, der Vetter von der Feldmühle, durch seinen Besuch überrascht; da ich nicht zu Hause war, werde ich erst Morgen Mittag ihn zu sprechen Gelegenheit haben. Er besucht hier die Molkerei-Ausstellung[5] und will auch die Mellenthinschen Verwandten[6] in Pommern aufsuchen.

In dieser Woche wird noch anderer Verwandten-Besuch uns erfreuen. Da meine Nichte Gretha am Mittwoch[7] von Müllensiefen eingesegnet wird, so erwarten wir morgen meine Schwägerin Pauline von Danzig mit ihrer ältesten Tochter Auguste, welche sich kürzlich mit einem schlanken Husaren-Lieutenant John Douglas verlobte. Alle Betheiligten sind mit dieser Verbindung sehr zufrieden; der Bräutigam ist Sohn eines reichen Gutsbesitzers bei Königsberg i[n] Pr[eußen]. So nehmen alle diese Verhältnisse ihre naturgemäße Entwicklung.

Willy schreibt sehr vergnügte Briefe aus Paderborn; er hat sich mit jugendlichem Sinne dem Strom der Geselligkeit hinzugeben, der nun aber jetzt in der Fastenzeit[8] ruhiger fließen | wird. Ich erwarte nicht, daß er uns zu Ostern[9] besuchen werde und habe ihm selbst gerathen, wenn er Urlaub erhalten sollte, sich am Rhein oder in dem höchst interessanten südlichen Westfalen umzusehen. Es liegt ihm dies nahe und wenn der Kulturkampf zu Ende geht – was freilich möglicher Weise noch lange anstehen kann – wird auch seine Stellung in Paderborn

1 Brief -> hglbrf_18790309_01.
2 Die lateinische Abkürzung „d. i.“ steht für „diet item“.
3 Der preußische König und Deutsche Kaiser Wilhelm I. (1797-1888) wurde am 22. März 1797 in Berlin geboren.
4 Sonntag Lätare.
5 Wahrscheinlich im Rahmen der Berliner Gewerbeausstellung 1879 im Ausstellungspark am Lehrter Bahnhof.
6 Die Familie Mellenthin besaß seit Jahrhunderten in ununterbrochener Erbfolge das Rittergut Klein Lienichen, etwa 70 Kilometer östlich von Stettin und etwa 200 Kilometer nordöstlich von Berlin gelegen. August Tucher (1839-1914) war mit Maria Mellenthin (1852-1877) verheiratet, die bereits nach einjähriger Ehe 1877 starb.
7 26. März 1879.
8 Die Fastenzeit dauerte vom 26. Februar (Aschermittwoch) bis 12. April 1879 (Karsamstag).
9 13./14. April.

aufhören. – Von den Kindern in Waldenburg haben wir gute Nachrichten; Rudel ist wieder rührig in amtlicher Thätigkeit und das war für ihn zuletzt das beste Heilmittel.

Gestern feierten wir Kaisers Geburtstag; diesmal doch mit Wehmuth, da der Unfall, der ihn betroffen[10], bei seinem Alter nur langsam überwunden wird und dabei nachtheilige Folgen für sein Gesamtbefinden befürchtet werden. Sein Abscheiden wird einen ernsten Wendepunkt in unserem Vaterland bezeichnen.

Clara sendet herzliche Grüße aus dem Bette; Clärchen außer demselben.

In herzlicher Liebe
Dein Bruder
Imm[anuel]

10 Am 2. Juni 1878 verübte Dr. Karl Eduard Nobiling (1848-1878) in Berlin, auf der Straße „Unter den Linden“, ein Attentat auf Kaiser Wilhelm I. (1797-1888).

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Adalbert [= Flottwell, Adalbert Julius] flottwelladalbert_2418
Auguste [=] 6660
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Clärchen [= Hegel, Clara (Clärchen, Clärli)] hegelclara_2490
Frau [= Flottwell, Ella (Else), geb. Oppen-Gatersleben] flottwellella_9477
Gretha [= Flottwell, Margarethe Friederike Pauline, verh. Loebell] flottwellmargarethe_3229
John Douglas [= Douglas, John] douglasjohn_3710
Königs [= Wilhelm I., König von Preußen, Deutscher Kaiser] wilhelmi1771888_9735
Müllensiefen [= Müllensiefen, Julius] muellensiefenjulius_8608
Pauline [= Flottwell, Johanna Pauline, geb. Frantzius] flottwelljohanna_5568
Rudel [= Bitter, Rudolf] bitterrudolf_3083
Tucher [=] tucheraugust_6623
Willy [= Hegel, Wilhelm (Willi)] hegelwilhelm_7049
ledigen [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] hegelsophia_4826
ledigen [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] hegelmaria_9055

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Danzig [= Danzig] danzig_6243
Feldmühle [= Feldmühle] feldmuehle_4983
Marienwerder [= Marienwerder (Pommern)] marienwerder_9393
Paderborn [= Paderborn] paderborn_6632
Pommern [= Pommern] pommern_5007
Preußen [= Preußen, Prusse] preussen_5494
Rhein [= Rhein] rhein_2812
Ukermark [= Uckermark] uckermark_2455
Waldenburg [= Waldenburg] waldenburg_7320
Westfalen [= Westfalen] westfalen_7516

Sachen

Husaren-Lieutenant [= Husaren] husaren_5369
Kommission [= Monumenta Germaniae Historica (MGH)] monumentagermaniaehistorica_3887
Kulturkampf [= „Kulturkampf“] kulturkampf_6558
Migraine [= Migraine, Migräne] migrainemigraene_6027

Reichstags-Abgeordneter [= Reichstags-Abgeordneter] reichstagsabgeordn_40870
Reichstags-Abgeordneter [= Reichstag (Deutsches Reich)] reichstagdeutschesreich_9316

Quellen und Literatur

Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023